

Dharma, Karma und heilige Kühe

Die Glaubensvorstellungen der Hindu



Der Hinduismus ist nach Christentum und Islam die drittgrößte Religionsgemeinschaft der Welt. Abgeleitet vom Fluss handelt es sich um einen europäischen Begriff. Hindus selbst bezeichnen ihren Glauben als „arya dharma“, das heißt „edle“. Die der Religion zugrunde liegenden sind ursprünglich mündlich und zwischen 1500-500 vor Chr. schriftlich in Sanskrit festgehaltene Sammlungen von Liedern und Sprüchen.

..... kennt man keinen.

Obwohl die Zahl der verehrten groß ist, bekennen sich die meisten gebildeten Hindus heute zum (Monotheismus).

Der letzte Urgrund aller Dinge ist ein unpersönliches „Es“, das Dessen wichtigsten Erscheinungsformen sind Brahma, der, Vishnu, der Welterhalter und Shiva, der Unter den Tiergottheiten ist Ganesha, der Glücksgott, der mit dem Haupt eines dargestellt wird, besonders beliebt. Auch Gottheiten finden große Verehrung. Bei der „Puja“, einem im Idealfall täglich praktizierten, versucht man dem Göttlichen meditativ durch Bilder, Kerzenlicht, Räucherwerk oder Blüten nahezu-

kommen.

Hindus glauben, dass das Leben einer ständigen zu immer Höherem unterliegt. Im Kreislauf der geht die Seele in eine Reihe von Daseinsformen ein: in, Tiere, Menschen und Götter. Jede Tat eines Menschen verleiht seiner Seele eine gute oder böse Prägung: das Hierin ist die vor jedem Lebewesen begründet, die sich auch in der Verehrung der, einem Symbol für Mutter Erde und Fruchtbarkeit, ausdrückt. Viele Hindus leben daher

Einen spirituellen Lehrer nennt man Er sammelt Schülerinnen und Schüler, die erlangen und somit den Kreislauf des Werdens und Vergehens beenden wollen. Nach langer Lehrzeit gibt er dem Schüler ein mit, eine persönliche Formel (wie z.B. „Om“), die sein Bewusstsein verändern kann und ihn auf seinem Lebensweg begleitet. Die Ausübung des verspricht die Erweckung wundervoller Kräfte.

Obwohl offiziell beseitigt, spielt das am Land weiterhin eine große Rolle. Den höchsten Rang bekleiden die Priester (Brahmanen). Außerhalb jeder Kaste stehen die (Parias). Als Wegbereiter des Neohinduismus gilt Gandhi.

Brahman Ehrfurcht Eingottglauben Elefanten Erlösung Götter Guru Indus
Karma Kastenwesen Kuh Lehre Mahatma Mantra Pflanzen Religionsstifter Ritual
Unberührbaren Veden vegetarisch Wandlung weibliche Weltschöpfer
Weltzerstörer Wiedergeburten Yoga

Reihenfolge der gesuchten Begriffe:

Indus, Lehre, Veden, Religionsstifter, Götter, Eingottglauben, Brahman, Weltschöpfer, Weltzerstörer, Elefanten, weiblich, Ritual, Wandlung, Wiedergeburten, Pflanzen, Karma, Ehrfurcht, Kuh, vegetarisch, Guru, Erlösung, Mantra, Yoga, Kastenwesen, Unberührbaren, Mahatma